

Zum Einfluss der Darstellung von Rollenvorbildern auf die Mensch-Technik-Interaktion im demografischen Wandel

Thomas Schatz

Julia Schäfer

Christian Reinboth

Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

Agenda

- Ausgangssituation und Forschungsfrage
- Finanzierung per Crowdfunding
- Großes mediales Interesse
- Methodisches Vorgehen
- Schlussfolgerungen

Ausgangssituation und Forschungsfrage

Wie wirken Rollenvorbilder für die MTIDW?

Ausgangssituation: Der demografische Wandel schreitet voran

- Beispiel: Der Anteil an Hochaltrigen wird sich in Halberstadt zeitnah von 6,2% (2012) auf 10,6% (2030) rasant erhöhen

Zentrales Ziel: Wahrung der Selbständigkeit bis ins hohe Alter

- Moderne Informations- und Kommunikationstechnik wie etwa Tablet-PCs, können die Verwirklichung dieses Ziels unterstützen
- Problem: Hohe Hürden bei der Technikakzeptanz durch Senioren

Ausgangssituation und Forschungsfrage

Wie wirken Rollenvorbilder für die MTIDW?

Forschungsfrage: Wie sollten Alterspioniere inszeniert werden?

- Alterspioniere sind positive Rollenvorbilder – Seniorinnen und Senioren, die moderne Technik nutzen und so Präzedenzfälle schaffen, an denen Altersgenossen/innen Geschmack finden
- Sicher ist, dass Alterspioniere wirken – aber worauf kommt es an?

Alter

Geschlecht

Art der Darstellung

Humor

Alltagsnähe

...

Ausgangssituation und Forschungsfrage

Wie wirken Rollenvorbilder für die MTIDW?

Ziel: Ermittlung der Wirkung von Alterspionieren auf Senior/innen

- Erstellung von kurzen Demonstrationsvideos („Silver Clips“), in denen ältere Menschen moderne Technik sinnvoll einsetzen
- Variation von Geschlecht (männlich/weiblich) und Alltagsnähe (Sicherheitsbügeleisen, eBook-Reader, Videotelefonie über Skype) unter ansonsten gleichbleibenden Bedingungen
- Nutzung der Videos für leitfadengestützte Einzelinterviews

Finanzierung per Crowdfunding

Pionierversuch an der HS Harz



Die Finanzierung erfolgte über die Plattform Sciencestarter.de

- 67 Fans
- 29 Spender
- 62 Blogbeiträge
- 4.500 Euro (128%)

<http://www.silver-clips.de>

<http://www.sciencestarter.de>

Logo der Crowdfunding-Plattform <http://www.sciencestarter.de>

Großes mediales Interesse am Crowdfunding

Volksstimme, Mitteldeutsche Zeitung & MDR



Konzentration am Set für die „Silver Clips“, von links: Jan Severloh, Jennifer Kolz und Lauritz Brinkmann, alle Medieninformatik-Studenten an der Hochschule Harz, drehen unter wissenschaftlicher Anleitung von Christian Reinboth, Professorin Birgit Apfelbaum und Thomas Schatz mit Siegfried und Sigrun Libora die Kurzfilme. Foto: Uliana Klein

Senioren als Hauptdarsteller

Harzer Studenten suchen nach Antworten in der Forschung über das Altern

Beiträge in der Harzer Volksstimme vom 08.01.2014 bzw. vom 17.06.2014

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

16. NWK | 16.04.2015 | HTW Berlin

T. Schatz, J. Schäfer, C. Reinboth & B. Apfelbaum
FB Verwaltungswissenschaften | Hochschule Harz

Wenn der Opa mit der Oma chattet: Forscher wecken Lust auf Technik

Team der Hochschule Harz startet Film-Projekt „Silver Clips“

Geht es um Computer und Internet, sind Ältere oft zurückhaltend. Der Wernigeröder Thomas Schatz untersucht in einem Projekt, wie man moderne Technik Senioren näherbringt. Finanziert wird seine Forschung aus Spenden, die er via Internet sammelt – durch sogenanntes Crowdfunding.

Von Katrin Schröder
Wernigerode • Drei Ältere Damen sitzen bei einem Gläschen Sekt am Tisch und unterhalten sich angeregt. Im Mittelpunkt: Ein Tablet-Computer, der der heutigen Runde offenbar viel Gesprächsstoff liefert. Mit Szenen wie diesen wirbt die Hochschule Harz im Internet um Unterstützung für ein neues Forschungsprojekt.
Unter dem Titel „Silver Clips - Oma Lust auf Technik machen“ ergründet ein Hochschullehrer um Thomas Schatz, wie Älteren Informationstechnologien (IT) nähergebracht werden können. Das Argument des Politikwissenschaftlers: Technik helfe dabei, den Alltag zu erleichtern und länger selbstbestimmt zu leben.

Schatz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule im Fachbereich Ver-



Thomas Schatz, derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Harz, hat ein Projekt angestoßen, bei dem untersucht wird, wie älteren Menschen Computer und Internet nähergebracht werden. Foto: Katrin Schröder

Spielszene zur Nutzung von Tablet-PCs

Ausschnitt aus einem der „Silver Clips“



Darstellerin: Sigrun Libora

Interviews in zwei Seniorenberatungsstellen

BMBF – Wanzleben-Börde - Halberstadt



Foto: Eingang der Senioren-Technik-Beratungsstelle in Halberstadt

Methodisches Vorgehen

Videoclips – Interviews – Analysen

- Für die Generierung von Hypothesen zum Einfluss der Inszenierung von Rollenvorbildern werden die Clips in leitfadengestützte Interviews zur MTIDW eingebunden
- Vorteil: Aussagen zu den – im Vorfeld nicht angekündigten – Clips können am Ende der Interviews mit zuvor geäußerten Technikkonzeptionen verglichen werden
- Durch die Erfassung soziodemografischer Merkmale wird untersucht, wie Ausprägungen der technikorientierten Argumentation mit den soziodemografischen Eigenschaften, dem Konzept der Technikgenerationen und den Lebensplänen Älterer zusammenhängen

Erste Schlussfolgerungen (1)

Arbeitshypothesen zu Rollenvorbildern

- Es sind nur solche Vorbilder relevant, die einen klaren Bezug zur eigenen, alltäglichen Lebensführung haben
- Die Vorbildrolle kann sich umso mehr entfalten, als Konnotationen zu Defiziten der Altersphase vermieden werden
- Das Rollenvorbild macht weiterhin einen starken Eindruck, wenn man mit dem Nachahmen eine zusätzliche Distanz zwischen sich und die „Alten“ legen kann

Erste Schlussfolgerungen (2)

Arbeitshypothesen zu Rollenvorbildern

- Der Gewinn an sozialem Prestige, der mit dem Nachahmen des Rollenvorbildes verbunden sein kann, wirkt zusätzlich motivierend
- Die Vorbildrolle in der Anwendung von Technik wird jedoch kleiner, wenn damit Sonderfunktionen offeriert werden, die der Substituierung von altersbedingten Abbauprozessen dienen
- **Zusammenfassend ist zu vermuten, dass die Durchsetzungskraft von Rollenvorbildern steigt, je weiter sie sich von der als Defizitkategorie gedachten Lebensphase Alter abheben**

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Thomas Schatz, M.A.

Telefon +49 3943 – 428

Telefax +49 3943 – 499

E-Mail tschatz@hs-harz.de

Friedrichstraße 57 – 59

38855 Wernigerode